

Neues aus Alt-Hürth



Liebe Alt-Hürtherinnen, liebe Alt-Hürther,

am 25. Mai wählen Sie neben dem Europaparlament und dem Kreistag auch den neuen Stadtrat und entscheiden damit direkt über die Zukunft unserer Heimatorte Alt-Hürth und Knapsack:

Alt-Hürth ist mit seinen Kindergärten und Grundschulen attraktiv für junge Familien mit Kindern – und schafft mit seinen Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf ein Angebot für die Menschen jeden Alters. Knapsack ist mit den Industrie- und Gewerbebetrieben im Chemiapark seit vielen Jahrzehnten ein Garant für Innovation und bietet Arbeitsplätze weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Unsere Ortsteile liegen im Herzen der Stadt mit guter Anbindung an das Bus- und Straßennetz – verkehrsgünstig und dennoch ruhig. Sport, Kultur und Freizeitmöglichkeiten vervollständigen die gute Mischung, die unsere Heimat ausmacht. Hierzu zählen nicht zuletzt auch die Naherholungsgebiete auf dem Hürther Berg und in der Grube, die bis zum Otto-Maigler-See reichen. Handel und Dienstleistungen befinden sich derzeit im Wandel.

Diesen Prozess müssen wir in den nächsten Jahren aktiv begleiten, damit Alt-Hürth stark bleibt. Ebenso wollen wir die Veränderungen im Ortsbild gestalten, damit Alt-Hürth auch in Zukunft als so lebenswert wie heute bleibt. Das fängt mit der öffentlichen Ordnung und der Sauberkeit auf Gehwegen, Straßen und Grünflächen an, für die wir uns bereits jetzt einsetzen. Alt-Hürth ist der historische Kern unserer Stadt. Unsere Chancen sollten wir besser nutzen, damit einer guten Entwicklung unseres kleinen Zentrums am Rande von Köln nichts mehr im Wege steht.

Gudrun Baer bewirbt sich als Nachfolgerin von Egon Conzen erstmalig für den nördlichen Teil von Alt-Hürth um den Einzug in den Stadtrat. Die 36-jährige Dipl.-Betriebswirtin (FH) ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist seit drei Jahren sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeausschuss und Mitglied der CDU-Fraktion.



Frank Rock tritt bereits zum dritten Mal im mittleren Teil von Alt-Hürth an, um die Menschen seines Wahlkreises eine weitere Legislaturperiode vertreten zu können. Der Vater von drei Kindern ist verheiratet und ist Leiter einer Grundschule in Hürth-Efferen. Seit 1999 gehört er dem Rat der Stadt Hürth an. Seit fünf Jahren vertritt er Hürth zudem erfolgreich im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises.



Björn Burzinski kandidiert als Nachfolger von Inge Sommer erstmals im südlichen Teil von Alt-Hürth und in Knapsack für den Stadtrat. In den vergangenen fünf Jahren war er bereits eines der jüngsten Mitglieder der CDU-Fraktion, wo er seine Erfahrungen aus der Jugendarbeit bereits für die politische Arbeit vor Ort nutzte. Burzinski ist gelernter Bankkaufmann und hat u. a. Theologie und politische Wissenschaften studiert. Der verheiratete Berufsschullehrer ist 34 Jahre alt.

Gemeinsam vertreten wir eine Generation, die in Zukunft mehr für unseren Heimatort Alt-Hürth erreichen will – das sind wir unseren Eltern und Kindern schuldig. Nach unserer festen Überzeugung kann Hürth und auch Alt-Hürth mehr! Die Menschen, Vereine, Verbände und Unternehmen sind stark und fleißig - Jung und Alt wollen zur Entwicklung unserer Heimatorte ihren Beitrag leisten. Dieses Engagement wollen wir unterstützen – dafür brauchen wir Ihre Stimme am 25. Mai – bitte gehen Sie zur Wahl!

Ihr

TEAM VOR ORT

Gudrun Baer Björn Burzinski Frank Rock

Neue Parkplätze an der Mühlenstraße

Hartnäckigkeit der CDU wird belohnt

Bereits seit einigen Jahren ist die CDU in Alt-Hürth mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Mühlenstraße, der Horststraße, der Wolfenstraße, der Tzerklaesstraße, der Harffstraße und des Valkenburger Platzes im Gespräch, um gemeinsam nach einer Lösung für die angespannte Parkplatzsituation zu suchen. „Endlich entstehen auf dem Eckgrundstück Mühlenstraße/ Horststraße neue Parkplätze“, freut sich CDU-Ratskandidat Björn Burzinski und blickt zurück: „Zu viele unserer Anfragen und Anregungen sind in den vergangenen Jahren von der Stadtverwaltung abgewiesen worden oder an der politischen Mehrheit aus SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP gescheitert, die bisher der Meinung waren, die Stellplätze im Wohngebiet reichten aus.“



CDU-Ratsmitglied Frank Rock ergänzt: „Bereits vor zwei Jahren hatte das Ordnungsamt auf unsere Anregung hin die Stellplatzsituation in den Blick genommen - allerdings vormittags zu einer Uhrzeit, wenn die meisten Anwohnerinnen und Anwohner mit ihrem Kraftfahrzeug unterwegs sind. Damals konnte ich nur mit dem Kopf schütteln. Die neuen Stellplätze jetzt sind unter anderem unserem ständigen Einsatz in den Ausschüssen zu verdanken, während derer wir immer wieder auf den Parkplatzmangel hingewiesen haben.“ Burzinski und Rock bedanken sich auch bei den Anwohnerinnen und Anwohnern, die diese Initiative während der ganzen Zeit begleitet haben und sogar Unterschriften sammelten, um ihre Sicht der Dinge zu schildern. „Politik lebt vom Mitmachen“, zeigt sich Burzinski zufrieden. „Zwar sind die Stellplätze nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Dennoch zeigt das Einlenken der Stadtverwaltung jetzt, dass die Menschen recht hatten.“

Nachgefragt

Böschung auf der Kreuzstraße

Auf Anregung der Anwohnerinnen und Anwohner hat die CDU-Ratskandidatin Gudrun Baer bei der Stadtverwaltung nachgefragt, ob die Böschung an der Kreuzstraße unterhalb des Rudi-Tonn-Platzes sowie der Treppenaufgang nicht zeitnah einer fachgerechten Grundreinigung unterzogen werden können.

„Die Pflege der Böschungsanlagen und die Reinigung der Treppenanlagen wurde bislang vom Erschließler des Baugebiets oberhalb der Böschung vorgenommen“, weiß Baer aus einem Schreiben der Stadtwerke Hürth.

Eine Neubepflanzung sei nicht geplant, jedoch werde dieser Bereich nach Übergang der Pflegeverantwortung auf die Stadtwerke Hürth in den kommenden Wochen eine erste Reinigung bzw. einen ersten Rückschnitt erfahren. Zukünftig wird die Böschung, wie auch die übrigen städtischen Grünflächen, zweimal jährlich gemäht. Bei den Treppenanlagen wird in den nächsten Tagen eine Grundreinigung vorgenommen, sie werden sodann alle zwei Wochen gesäubert.

Glascontainerstandort Duffesbachstraße gereinigt

Schon vor über einem Jahr hat die CDU im Verwaltungsrat der Stadtwerke Hürth auf mehr Sauberkeit der Glascontainerstandorte gedrängt. Ratsmitglied Frank Rock hat nun nochmals nachgehakt, so dass die Stadtwerke in der letzten Woche den Glascontainerstandort an der Duffesbachstraße mit einem Hochdruckgerät reinigten. „Ich freue mich, dass die Stadtwerke nun doch tätig geworden sind“, so Frank Rock.

Der Stadtwerke-Chef teilte dem Alt-Hürther Ratsmitglied auch mit, dass für die Maßnahme eine Maschine genutzt wurde, die vor Jahren eigentlich für die Mülltonnenreinigung gekauft worden ist. „So hat die missglückte Investition in die unwirtschaftliche Mülltonnenreinigung sich zumindest einmal gelohnt“, ergänzt Rock kritisch, aber zufrieden.

WAHLPARTY
für Erst- und Jungwähler

am Schwimmbad Alt-Hürth
Freitag, 23. Mai, 19.00 Uhr

Triff Deinen Kandidaten für Stadtrat und Kreistag!

Eingeladen sind alle jungen Wählerinnen und Wähler, besonders diejenigen unter Euch, die zum ersten Mal "ihre" Stimme abgeben dürfen.

Eintritt frei vor cooler Location und guter Musik!